

DT 2263517 ILAND
JUL 1974

DEUTSCHES PATENTAMT



Deutsche Kl.: 11 e, 1

WEST GERMANY
GROUP 3.3.4
CLASS. 8.8.1
RECORDED

(52)

DT-197407

(10)

(11)

(21)

(22)

(43)

Offenlegungsschrift 2 263 517

Aktenzeichen: P-22 63 517.2

Anmeldetag: 27. Dezember 1972

Offenlegungstag: 4. Juli 1974

Ausstellungspriorität: —

(30)

Unionspriorität

(32)

Datum: —

(33)

Land: —

(31)

Aktenzeichen: —

(54)

Bezeichnung: Sammelmappe zur Aufbewahrung und Darbietung von Anschauungsbildern

(61)

Zusatz zu: —

(62)

Ausscheidung aus: —

(71)

Anmelder: Held, Heinrich, 4660 Gelsenkirchen-Buer

Vertreter gem. § 16 PatG: —

(72)

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

HELD/
Storage case for educational pictures - is fitted with transparent cover and clamping device to secure the contents

HELD H 27.12.72-DT-263517
P76 (04.07.74) B42d-01/08

The front surface of the case is made from transparent foil and can be opened by press buttons. The pictures are held inside the case by a clamping device fitted with a pressure plate extended to the rear for easier handling. 27.12.72 as 263517.

DT 2263517

40
661

2
Leerseite

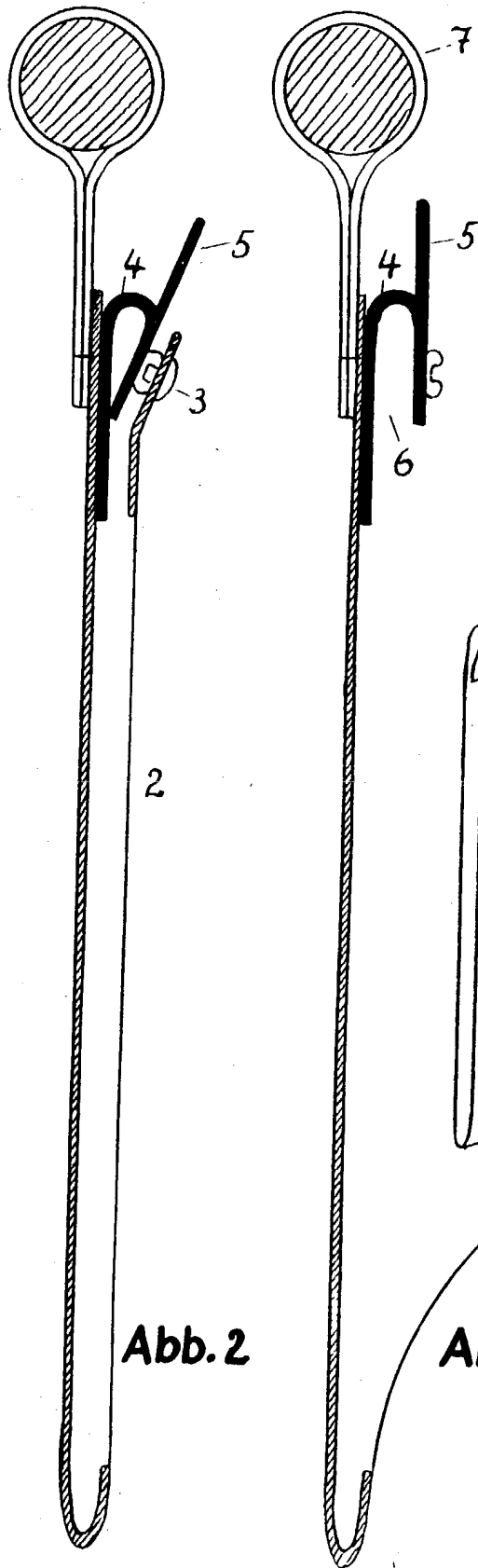


Abb. 2

Abb. 3

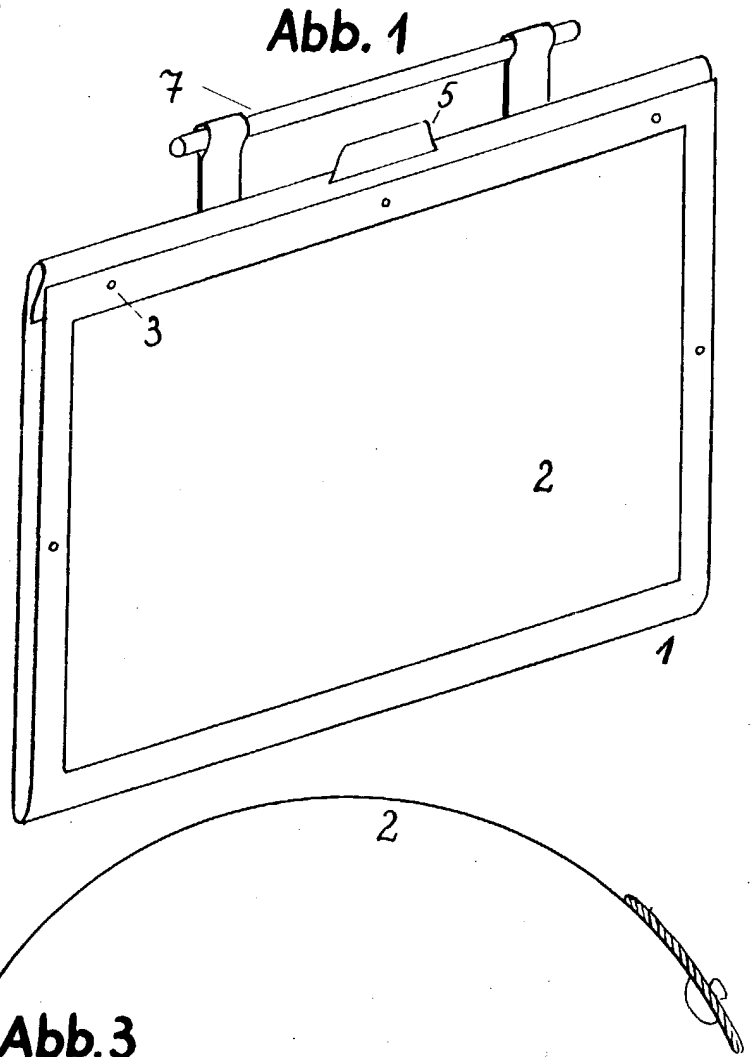


Abb. 1

409827/0100

Heinrich Held: Sammelmappe zur Aufbewahrung und Darbietung von Anschauungsbildern

Sammelmappen für Anschauungsbilder erfreuen sich in den Schulen wachsender Beliebtheit, weil sie sowohl zur Aufbewahrung wie zur Darbietung von Bildern geeignet sind. Die in der Mappe befindlichen Bilder können wechselweise nach vorn geschoben werden, wo eine Klarsichtfolie die Betrachtung erlaubt.

Überwiegend sind diese Bilder aus Karton. Dank der dem Karton eigenen Steifigkeit lassen sie sich durch einen schmalen Schlitz in die Mappen einschieben und so auswechseln. Im zunehmenden Maße werden jedoch Bilder aus flexiblem Kunststoff hergestellt. Solche Bilder lassen sich nur sehr schwer oder gar nicht einschieben. Aber selbst wenn es gelingt, sacken sie in der Mappe in sich zusammen oder wellen sich zumindest.

Diese Mängel werden durch die Erfindung beseitigt.

Die Schwierigkeit des Auswechselns wird dadurch behoben, daß die gesamte Vorderseite der Mappe aufgeklappt wird. Die Bilder lassen sich nun bequem herausnehmen bzw. einlegen.

Das Wegsacken der Bilder läßt sich verhindern, indem am oberen Teil der Mappe ein Klemmechanismus angebracht wird.

Die Abb. 1 - 3 erläutern die Erfindung.

Die Sammelmappe 1 hat eine als Klarsichtfolie ausgebildete Stirnfläche 2. Diese Stirnfläche ist mit Druckknöpfen 3 an der Innenseite der Rückwand und an der Oberkante der Mappe befestigt. Bei kleineren Mappen erübrigt sich die seitliche Befestigung. Nach Lösen der Druckknöpfe bietet sich die gesamte Vorderseite 2 als Öffnung dar, durch die sich bequem ein Bild einlegen läßt.

Am oberen Rand der Mappe ist die Klemmfeder 4 angebracht, die das eingeschobene Bild halten kann. Zur leichteren Bedienbarkeit weist sie eine rückwärts verlängerte Druckplatte 5 auf. Durch Druck erzielt man die Öffnung 6, die die Bilder aufnimmt.

Der Stab 7 ermöglicht die Aufhängung der Mappe an jedem Kartenständer (s. P 20 57 066.5).

Abb. 1 gibt einen perspektivischen Gesamtanblick, Abb. 2 zeigt den Querschnitt einer geschlossenen, Abb. 3 den Querschnitt einer offenen Mappe.

Patentansprüche:

1. Sammelmappe zur Aufbewahrung und Darbietung von Anschauungsbildern, dadurch gekennzeichnet, daß die gesamte Vorderfläche aufknüpfbar ist.
2. Sammelmappe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Bilder innerhalb der Mappe von einer Klemmvorrichtung gehalten werden.